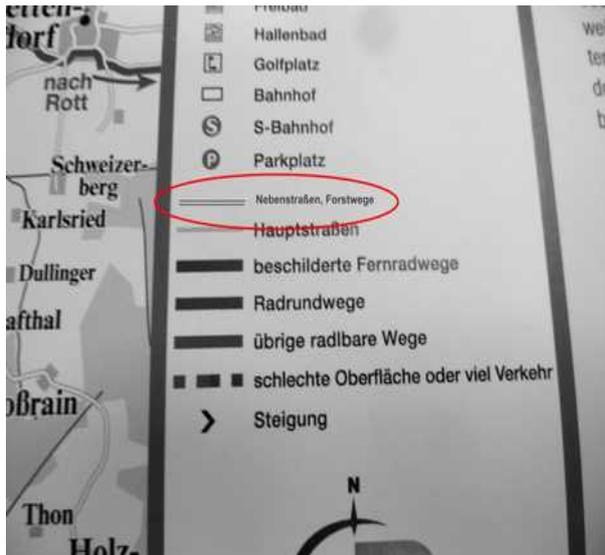


## Korrekturvorschläge und Ergänzungen zur „Freizeitkarte mit 14 Radrundtouren“ (2013)

### 1.) Legende:



In der Legende sind die eingezeichneten Wege nicht aufgeführt:

Wahrscheinlich wäre es noch besser zwischen Straßen und nicht-asphaltierten Forstwegen zu unterscheiden, dies gibt aber die Karte wohl nicht her.

### 2.) Verbindung Ilching-Deinhofen



Dieser Weg ist nicht eingezeichnet, aber gut fahrbar und bietet sich als Ergänzung an.

Anm.:

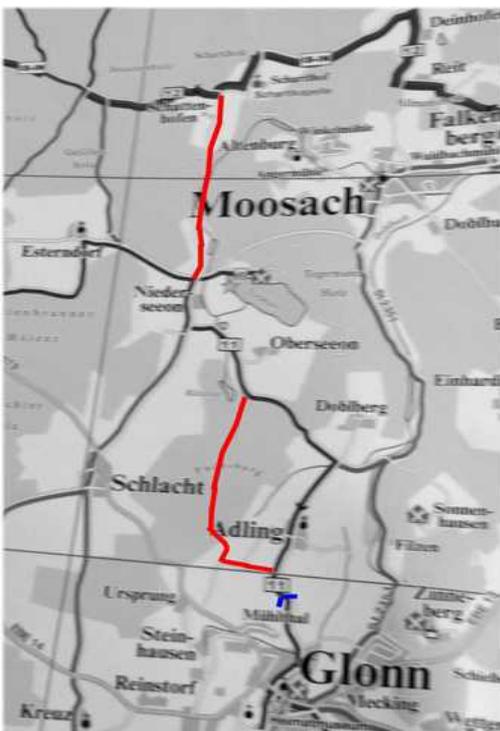
die Freizeitkarte von 2013 ist hier als Grundkarte in Graustufen dargestellt, die Änderungen farblich hervorgehoben.

### 3.) Abkürzung nach Grafing



Zwischen Loch und Grafing/Haidling gibt es eine nette Abkürzung über einen Forstweg (derzeit nicht in der Karte)

### 4.) Zum Steinsee und nach Glonn



Hier könnte man den Weg von Schattenhofen zum Steinsee ( z.T. Schotterweg ) ergänzen.

An der Kreuzung beim Kitzelsee kann man auch geradeaus in den Forstweg (derzeit nicht in der Karte) fahren und kommt dann beim Sportgelände oberhalb von Glonn heraus. Dadurch hat man die Steigung bei Adling umfahren. Die Abfahrt nach Glonn ist ähnlich rasant.

## 5.) Querverbindung Sonnenhausen – Herrmannsdorf



Der Weg von ~ Doblberg kommend nach Sonnenhausen ist als Fahrweg eingezeichnet aber „nur für Forstwirtschaft“ zugelassen, ziemlich steil und nahe Sonnenhausen nur von Traktoren befahrbar. Man sollte den Abschnitt daher als „schlechte Wegstrecke“ kennzeichnen – ist für viele Radfahrer sicher auch eine „Schiebestrecke“. Der Wegabschnitt zwischen Westerndorf („Cafe West“) und Herrmannsdorf ist nicht eingezeichnet. Ab Sonnenhausen ist der Weg sehr gut fahrbar.

## 6.) Steigung nach Spielberg



Vom Kupferbachtal kommend nach Spielberg ist eine gehörige Steigung, für viele sicher eine „Schiebestrecke“

## 7.) „rund um Kaltenbrunn“



Hier ist der gut fahrbare Weg nach Kaltenbrunn – der dann die Verbindung Kaps-Aying schließt - nicht eingezeichnet, die Steigungen Richtung Peiß und Aying sind nicht markiert.

## 8.) Ins Mangfalltal



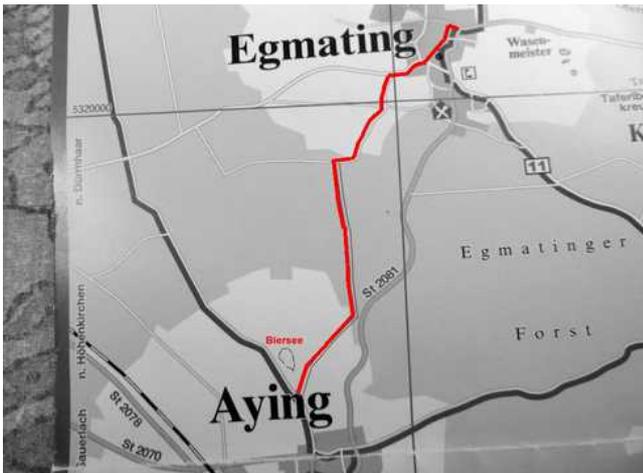
Anders als eingezeichnet endet der Weg von Elendskirchen nach Süden nicht, sondern bildet eine gut fahrbare Verbindung ins Mangfalltal. Die Strecke über Krüglein ist angenehmer zu radeln als an der RO2 entlang durch Unterlaus, weist aber einige Steigungen auf.

## 9.) Nach Peiß ohne Steigung



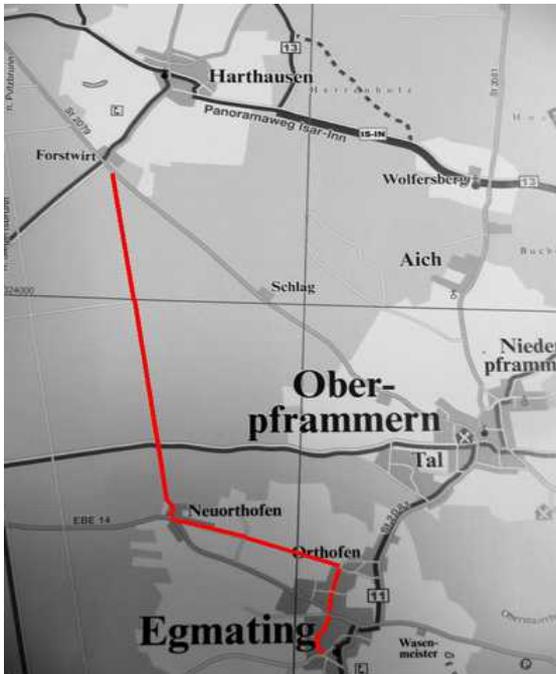
Von Grub/Mangfalltal aus kommend bietet sich eine Strecke zuerst auf einem Forstweg ( derzeit nicht in der Karte ) an – ohne die Steigung nach Großhelfendorf, dann sehr angenehm neben der S-Bahn, und dann weiter auf einem Radweg nach Aying.

## 10.) Aying – Egmating



Neben dem „Normal-Weg“ von Aying bietet sich auch ein schöner Forstweg an: startend kurz vor dem „Biersee“ Richtung Egmating; derzeit nicht in der Karte enthalten.

## 11.) von Egmating nach Harthausen



Der Weg führt zuerst durch Siedlungsstraßen von Egmating / Orthofen, dann sehr angenehm nach Neuorthofen ( derzeit nicht in der Karte ). Der Weg durch den Forst zum Forstwirt ist fast genau so gut wie der „Normal-Weg“ von Aying, den die Karte nicht mehr ganz zeigt.